

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Israel
kempt in
die wüste
Sinai.
Num. 33.

XIX.



Im dritten mond nach dem Ausgang der kinder Israel aus Egypt **Sinai.** tenland / kamen sie dieses tages in die wüsten Sinai / Denn sie waren ausgezogen von Raphidim / vnd wolten in die wüsten Sinai / vnd lagerten sich in der wüsten daselbs / gegen dem Berg / Vnd Mose steig hin auff zu Gott.

Und der **HERR** rieß im vom Berge / vnd sprach / So soltu sagen zu dem hause Jacob / vnd verkündigen den kindern Israel. Ir habt gesehen / was ich den Egyptern gethan habe / vnd wie ich euch getragen habe auff Adeler flügeln / vnd hab euch zu mir bracht. Werdet jr nu meiner stimme gehorchen / vnd meinen Bund halten / So solt jr mein Eigenthum sein fur allen ^{1. pet. 2.} Völkern / denn die ganze Erde ist mein / Vnd jr solt mir ein priesterlich Königreich / vnd ein heiliges Volck sein. Das sind die wort / die du den kindern Israel sagen solt.

Mose kam / vnd foddert die Eltesten im volck / vnd legt jnen alle diese wort fur / die der **HERR** geboten hatte. Vnd alles volck antwortet zu gleich / vnd sprachen / Alles was der **HERR** geredt hat / wöllen wir thun / Vnd Mose sagt die rede des Volcks dem **HERRN** wider. Vnd der **HERR** sprach zu Mose / Sihe / Ich wil zu dir komen in einer dicken wolcken / Auff das dis volck meine wort höre / die ich mit dir rede / vnd gleube dir ewigklich / Vnd Mose verkündigt dem **HERRN** die rede des volcks.

Der **HERR** sprach zu Mose / Gehe hin zum volck / Vnd heilige sie heute vnd morgen / das sie ire Kleider wasschen / vnd bereit seien auff den dritten tag / Denn am dritten tage wird der **HERR** fur allem Volck erab fahren auff den berg Sinai. Vnd mache dem volck ein Gehege vmbher / vnd sprich zu jnen / Hütet euch / das jr nicht auff den Berg steigt noch sein ende anrühret / ^{Ebre. 12.} Denn wer den Berg anrühret / sol des tods sterben. Keine hand sol in anrühren / sondern er sol gesteinigt oder mit Geschos erschossen werden / es sey ein Thier oder Mensch / so sol er nicht leben / Wenn es aber lange dohnen wird / denn sollen sie an den Berg gehen. Mose steigt vom Berge zum Volck / vnd heiligt sie / vnd sie wüschten ire Kleider. Vnd er sprach zu jnen / Seid bereit auff den dritten tag / vnd keiner nahe sich zum Weibe.

Als nu der dritte tag kam / vnd morgen war / Da hub sich ein donnern vnd blitzen / vnd ein dicke wolcken auff dem Berge / vnd ein dohn einer seer starcken Posaunen / Das ganz Volck aber das im Lager war / erschrack. Vnd Mose füret das Volck aus dem Lager / Gott entgegen / Vnd sie traten vnten ^{Deut. 4.} an den Berg. Der ganz berg aber Sinai rauchet / darumb das der **HERR** erab auff den Berge fure mit feur / Vnd sein Rauch gieng auff / wie ein rauch vom ofen / das der ganze Berg seer bebete / Vnd der Posaunen dohn ward jmer stercker. Mose redet / vnd Gott antwortet jm laut.

Als nu der **HERR** erinder komen war auff den berg Sinai / oben auff seine spizen / foddert er Mose / oben auff die spitze des Bergs / Vnd Mose steigt hin auff. Da sprach der **HERR** zu jm / Steig hin ab / vnd zeuge dem Volck / das sie nicht erzu brechen zum **HERRN** / das sie in sehen / vnd viel aus jnen fallen. Dazu die Priester die zum **HERRN** nahen / sollen sich heiligen / das sie der **HERR** nicht zuschmettere.

Mose aber sprach zum **HERRN** / Das volck kan nicht auff den berg Sinai steigen / Denn du hast vns bezeuget / vnd gesagt / Mache ein gehege vmb den Berg / vnd heilige jm. Vnd der **HERR** sprach zu jm / Gehe hin / steige hinab / Du vnd Aaron mit dir / solt herauff steigen / Aber die Priester vnd das Volck sollen nicht her zu brechen / das sie hinauff steigen zu dem **HERRN** / das er sie nicht zuschmettere. Vnd Mose steigt her vnter zum Volck / vnd sagts jnen.

Vnd